

## Antrag G-2

### Jusos Chemnitz

#### Faulen Kompromissen eine Absage erteilen – Gleichstellung ist unsere DNA

1 *Die Jusos Sachsen mögen beschließen und an den Landesvorstand und den nächsten Landesparteitag der SPD Sachsen*  
2 *weiterleiten:*

3 Mit der SPD in Regierungsverantwortung wird der Freistaat Sachsen zu einem Bundesland, das sich für die Gleichstel-  
4 lung der Geschlechter auch über den Öffentlichen Dienst hinaus verantwortlich fühlt. Das Sächsische Frauenförde-  
5 rungsgesetz muss dringend überarbeitet werden. Die gesetzlichen Vorgaben müssen an den Wandel der Arbeitswelt  
6 sowie an veränderte Berufsbiographien und Lebensentscheidungen aller Geschlechter und Familienformen angepasst  
7 werden. Damit der Gleichstellungsfortschritt in Sachsen wieder an Tempo gewinnt, ist ein Sächsisches Gleichstellungs-  
8 gesetz mit einer Wirksamkeit über den Öffentlichen Dienst hinaus sowie einer entscheidenden Stärkung der Gleich-  
9 stellungsbeauftragten durch bessere Ausstattung und ein Klagerecht unerlässlich. Dieses muss zur Bedingung für eine  
10 erneute Regierungsbeteiligung gemacht werden. Bis zur Hälfte der Legislatur ist ein solches Gesetz auf den Weg zu  
11 bringen, andernfalls ist die Regierungsbeteiligung der SPD zu beenden.

#### 12 **Begründung**

13 Wir regieren nicht mit, um zu regieren, sondern zu gestalten. Als feministischer Richtungsverband legen wir Wert dar-  
14 auf, dass die Gleichstellung der Geschlechter eine hervorgehobene Stelle bei der Regierungsarbeit einnimmt. In den  
15 letzten fünf Jahren haben wir erlebt, dass selbst die Vereinbarungen im Koalitionsvertrag nichtig sind, wenn es um  
16 die Gleichstellung geht. Ein modernes Gleichstellungsgesetz lag bereits auf dem Tisch und wurde dennoch von der  
17 CDU erfolgreich blockiert. Das werden wir nicht mehr hinnehmen, denn uns geht es um politische Inhalte und nicht  
18 um Machterhalt. Wenn Martin Dulig nunmehr durch das Land zieht und seine roten Linien für eine erneute Regie-  
19 rungsbeteiligung skizziert, vergisst er dabei das Gleichstellungsgesetz. Daher erinnern wir ihn gerne an folgenden Satz  
20 aus dem Regierungsprogramm, welchen die Mitglieder beschlossen haben: „Damit der Gleichstellungsfortschritt in  
21 Sachsen wieder an Tempo gewinnt, ist ein sächsisches Gleichstellungsgesetz unerlässlich. Mit der SPD in Regierungs-  
22 verantwortung wird der Freistaat Sachsen zu einem Bundesland, das sich für die Gleichstellung der Geschlechter im  
23 öffentlichen Dienst und darüber hinaus verantwortlich fühlt. Dies werden wir zur Bedingung für eine erneute Regie-  
24 rungsbeteiligung machen.“